



Beteiligungs-Exposé

Mit Energie in die Zukunft

Stille Gesellschaftsbeteiligung
Genussrechtsbeteiligung
Anleihekaptal
Nachrangdarlehen



Indem wir Photovoltaik erschwinglich machen, -gestalten wir Solarstrom profitabel für Sie.

Inhalt

Vorwort	3
Unternehmen	4
Markt	5
Leistungsbilanz	6
Projekte	7
Stille Gesellschaftsbeteiligung	8
Genussrechtsbeteiligung	9
Anleihekaptal und Nachrangdarlehen	10
Hinweise	11

Die Sonne auf Ihrer Seite

Deutschland lässt das fossil-nukleare Energiezeitalter hinter sich. Politik und Gesellschaft haben ihre Lehren aus Klimawandel und den Atomkatastrophen von Tschernobyl und Fukushima, aber auch aus der Abhängigkeit von Energieimporten und ständig steigenden Energiepreisen gezogen. Photovoltaik (PV) wird in einer nachhaltigen Energiezukunft eine bedeutende Rolle spielen – und das unabhängig von der marktberreinigenden Wirkung der zuletzt gekürzten Solar-Förderung. Denn mit ihrem relevanten Beitrag zur nationalen Stromversorgung ist Photovoltaik längst eine unverzichtbare Stütze der Energiewende. In Zeiten von Niedrigzinsen und volatilen Märkten wird sie zunehmend aber auch als Sachwertinvestment entdeckt. Die BadenInvest Consulting GmbH ist dafür der marktführende Partner.

Unser Unternehmen hat sich auf die Aufteilung von Photovoltaikanlagen in kleine erschwingliche Einheiten spezialisiert, vergleichbar mit der Aufteilung von Immobilien in Eigentumswohnungen. Investoren, institutionell oder privat, erwerben im Umfang solcher Einheiten Eigentum an den Solarmodulen, Wechselrichtern und Untergestellen. Die Käufer werden damit zu eigenständigen Photovoltaik-Unternehmern und profitieren, neben den Substanzwerten, von einer staatlich garantierten Einspeisevergütung über 20 Jahre nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG).

Die BadenInvest Consulting GmbH trifft mit diesem Geschäftsmodell den Nerv der Zeit – und auf eine enorme Nachfrage. Denn immer mehr Bürgerinnen und Bürger sind auf der Suche nach soliden Sachwertanlagen, die sich mit einem vergleichsweise geringen finanziellen Engagement realisieren lassen, gleichzeitig aber höhere Erträge versprechen als Sparbuch oder Lebensversicherung. Von der BadenInvest Consulting GmbH in der Vergangenheit projektierte PV-Anlagen

Das Klima ändert sich.
Ihr Portfolio auch?



waren binnen kürzester Zeit „ausverkauft“. Um die immer schneller wachsende Nachfrage bedienen zu können und unsere marktführende Stellung zu stärken, will unser Unternehmen weitere Investitionsobjekte entwickeln.

Zur Finanzierung dieser Projekte durch Eigenkapital bieten wir einem ausgewählten Anlegerkreis nun auch die Möglichkeit, sich direkt an unserer Gesellschaft zu beteiligen und damit unmittelbar am wirtschaftlichen Erfolg der BadenInvest Consulting GmbH teilzuhaben. Dafür stehen Interessenten vier unterschiedliche Beteiligungsmodelle zur Auswahl, die wir Ihnen auf den nachfolgenden Seiten gerne vorstellen möchten. Wir freuen uns, Sie im Anschluss an die Lektüre als Finanz- und Umweltpartner in unserem Unternehmen begrüßen zu dürfen.

Ihr



Stefan Falk

– Geschäftsführer –



In Niedrigzinszeiten investieren
die Menschen in Eigentum.

Erneuerbare Energie ökonomisch gedacht

Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen, die z.B. als Komponentenhersteller, Anlagenbauer oder Betreiber auf dem Wachstumsmarkt der erneuerbaren Energien aktiv sind, liegt die Kernkompetenz der in Karlsruhe ansässigen BadenInvest Consulting GmbH in der Strukturierung von Beteiligungsmodellen. Insbesondere in dem von deutschen Anlegern nach wie vor nur unzureichend genutzten Segment der Direktinvestments in erneuerbare Energien können ihr geschäftsführender Gesellschafter Stefan Falk und das ihn umgebende Führungsteam auf eine überaus erfolgreiche Leistungsbilanz verweisen.

Vor dem Hintergrund langjähriger Erfahrungen in der Vermögensberatung zielt das Geschäftsmodell darauf ab, Anlagesuchenden hoch rentable Sachwertinvestitionen im Bereich der Photovoltaik zu ermöglichen. Dieses zunächst auf Finanzdienstleister und Banken

ausgerichtetes Angebot ist gleichermaßen für die Zielgruppe der Privatanleger attraktiv. Denn durch das Konzept der Aufteilung großer Energieerzeugungsanlagen und den Verkauf kleiner und entsprechend erschwinglicher Einheiten können Investoren schon mit einem Kapitaleinsatz von rund 50.000 Euro zu selbständigen Photovoltaik-Unternehmern werden.

Durch die Kooperation mit genossenschaftlichen Banken lassen sich diese Anlagen zudem finanzieren. So ist es möglich, den Eigenkapitaleinsatz niedrig zu halten und bereits mit geringen monatlichen Raten eine Photovoltaikanlage zu erwerben. Gerade in Zeiten niedriger Zinsen ein gutes Geschäft, das sich stetig steigender Beliebtheit erfreut. Deshalb ist die BadenInvest Consulting GmbH vom rückläufigen Zubau an PV-Anlagen seit 2012 nicht betroffen und expandiert unabhängiger von der Gesamtmarktlage kontinuierlich.



Grüner Strom schreibt schwarze Zahlen

Erneuerbaren Energien befinden sich auf dem Vormarsch in Deutschland. Bei der Stromversorgung liefert die Photovoltaik einen wesentlichen Beitrag dazu. 2015 deckten PV-Anlagen mit einer geschätzten Stromerzeugung von 38,5 TWh ca. 7,5% des Netto-Stromverbrauchs hierzulande. Neben 28 Mio. Tonnen des Klimagases CO₂ wurden dabei fast 700 Mio. Euro an Brennstoffkosten eingespart. Zum Ende des Jahres waren Module mit einer Gesamtnennleistung von rund 40 GW, verteilt auf ca. 1,5 Mio. Anlagen installiert. Damit übertrifft die Photovoltaik alle anderen Kraftwerkstypen in Deutschland.

Obwohl der nationale Photovoltaikmarkt infolge politischer Anpassungen des EEG-Rahmens und der daraus resultierenden Kürzung der Solarförderung heute längst nicht mehr die Dynamik der Jahre 2011 und 2012 aufweist, bleiben Investitionen in Solarstrom höchst attraktiv. Denn der dominierende Kostenanteil von PV-Kraftwerken, die Investitionskosten, fielen in den letzten zehn Jahren dank technologischem Fortschritt, Skalen- und Lerneffekten um rund 75%.

Trotzdem bleibt das Marktpotenzial immens. Denn das von der Bundesregierung im Erneuerbare-Energien-Gesetz 2014 und 2017 festgelegte Ziel eines jährlichen PV-Zubaus von 2,5 GW wurde im letzten Jahr mit 1,48 GW an neuen PV-Kraftwerken deutlich verfehlt. Um unseren Energiebedarf überwiegend aus erneuerbaren Energien zu decken, werden etwa 200 GW installierte PV-Leistung benötigt. Soll dieses Ziel bis 2050 erreicht werden, wäre also ein jährlicher Zubau von 4-5 GW aus Photovoltaik notwendig. Ersatzinstallationen für Altanlagen sind dabei noch gar nicht eingerechnet.

Engpässe entstehen vor allem aus der mangelnden Bereitschaft der Kreditinstitute, ausreichend Kapital zur Verfügung zu stellen. Projektfinanzierungen sind aber eine wichtige Säule beim Ausbau der erneuerbaren Energien. Für Investoren stellt das wiederum eine große Chance dar.

Die Solarwirtschaft bleibt bislang hinter ihren Möglichkeiten zurück. Zeit für neue Lösungen.



- 470 eigenständige PV-Anlagen projektiert und verkauft
- Umweltfreundliche Stromversorgung für fast 3.000 Haushalte
- Über 75.000 Tonnen CO₂-Einsparung jährlich

Erfolg lässt sich in kW messen

Die BadenInvest Consulting GmbH ist ein versierter Akteur bei der Vermittlung sachwertorientierter Direktinvestments im Bereich erneuerbare Energien. Seit 2011 hat das Unternehmen nicht weniger als 470 eigenständige PV-Freiland- und -Dachanlagen projektiert und in aufgeteilten Einheiten verkauft. Diese Bestandsanlagen liefern Strom für 2.883 Vierpersonenhaushalte, also über 11.500 Menschen, und sparen alljährlich mehr als 75.000 Tonnen CO₂ ein. Aktuell befinden sich mit der Photovoltaik-Dachanlage „Neunkirchen“ und dem Freiland-Solarpark „Hennersdorf“ zwei weitere konkrete Projekte in der Umsetzung. Beide Anlagen werden 2017 ihren Betrieb aufnehmen – und bei einer Größe von zusammen über 2.100 kWp noch einmal 487 Haushalte mit sauber erzeugtem Solarstrom versorgen.

Als herstellerunabhängiges Unternehmen kann die BadenInvest Consulting GmbH bei diesen, wie allen anderen PV-Anlagen, auf das gesamte Marktspektrum für Solarmodule und Wechselrichter zurückgreifen. So ist sichergestellt, dass neben hoher Qualität und Langlebigkeit, die unter den jeweiligen Bedingungen effizientesten und damit wirtschaftlichsten technischen Lösungen zum Einsatz kommen. Betrieb und Wartung der Anlagen liegen in Händen von Generalunternehmern mit langjähriger Expertise, beispielsweise großen Energieversorgern, die den gewonnenen Strom dann auch gleich im Rahmen des Marktprämienmodells übernehmen. Der erzielte Strompreis entspricht damit mindestens der fixen EEG-Vergütung, kann aber, etwa in Spitzennachfragezeiten, auch höher ausfallen.



Das Sonnenschein-Investment

Beteiligungskapital dient der BadenInvest Consulting GmbH als das erforderliche Eigenkapital für die Finanzierung neuer Projekte im lukrativen Aufteilergeschäft bei Photovoltaikanlagen. Mit einer Investitionsquote von deutlich über 80% fließt der weit überwiegende Teil direkt in die operative Tätigkeit des Unternehmens und hilft so, zuverlässige Erträge zu generieren. Alle Beteiligungsmodelle sind von vergleichsweise niedrigen Mindesteinlagen, kurzen Laufzeiten, aber weit überdurchschnittlichen Renditeaussichten gekennzeichnet. Grundstücke und der Bestand an Photovoltaikanlagen stellen eine risikooptimierende Substanzwertabsicherung dar. Anleger investieren auf dem rasant wachsenden Markt der erneuerbaren Energien und gehören gleichzeitig zu den wenigen Profiteuren der Niedrigzinspolitik, die die Nachfrage nach renditeorientierten Sachwertanlagen massiv steigen lässt. Ganz nebenbei leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Umwelt-, Klima und Ressourcenschutz.



Nachhaltige Investments erwirtschaften nachhaltig gute Rendite



Stille Gesellschaftsbeteiligung

Die stille Gesellschaft ist eine Sonderform der Innengesellschaft bürgerlichen Rechts ohne rechtliche Außenbeziehung. Der stille Gesellschafter ist auf Zeit am Gewinn und Verlust der BadenInvest Consulting GmbH beteiligt. Im Geschäftsverkehr tritt nur das im Handelsregister eingetragene Unternehmen auf und nur dieses wird im Vertragsverkehr rechtlich verpflichtet.

Der stille Gesellschafter ist lediglich Kapitalgeber, dessen Beteiligungsgeld in das Vermögen bzw. Eigentum der BadenInvest Consulting GmbH übergeht. Es besteht bei vertragsgemäßer Kündigung ein schuldrechtlicher Rückforderungsanspruch des Einlagekapitals. Der stille Gesellschafter haftet beschränkt wie der Kommanditist, nämlich nur in Höhe der von ihm vertraglich übernommenen stillen Gesellschaftseinlage. Ist diese Einlage erbracht, besteht keinerlei Haftung mehr und ebenso ist eine Nachschussverpflichtung ausgeschlossen.

Gewinnausschüttungen sind beim stillen Gesellschafter Einkünfte aus Kapitalvermögen, die der Abgeltungssteuer mit maximal 25 % plus Solidaritätszuschlag zzgl. eventueller Kirchensteuer unterliegen. Die Steuer wird von der Gesellschaft einbehalten und abgeführt.

Grunddividende

2,75 %, 3,75 % oder 4,75 % p. a.

Mindestzeichnung

10.000,- EUR

Laufzeit optional

3, 5 oder 7 Jahre

Die Beteiligung

Art:

Renditeorientierte, unmittelbare Unternehmensbeteiligung in Form von stillem Gesellschaftskapital für einen limitierten Investorenkreis (max. 20 stille Gesellschaftsbeteiligungen = Small-Capital-Beteiligung)

Ausgestaltung:

- Typisch stilles Gesellschaftskapital
- Teilnahme am Gewinn und Verlust der Emittentin
- Anspruch auf Dividendenzahlung
- Anspruch auf Überschussdividende
- Anspruch auf Rückzahlung zum Buchwert nach Kündigung

3 Jahre Laufzeit • 2,75 % Grundausschüttung • 2 % Agio

5 Jahre Laufzeit • 3,75 % Grundausschüttung • 3 % Agio

7 Jahre Laufzeit • 4,75 % Grundausschüttung • 4 % Agio

Emissionsvolumen: 2,5 Mio. EUR

Kündigungsfrist: Zwei Jahre zum Ende des Geschäftsjahres

Mindestzeichnung: Einmaleinlage ab 10.000,- EUR

Anlaufverluste: keine

Rechte und Pflichten des Beteiligten

Dividende / Bonus:

- Grunddividende: je nach Laufzeit bis zu 4,75 % p. a. des Beteiligungsbetrages (s.o. bei Laufzeit)
- Überschussdividende anteilig aus 10 % des Jahresüberschusses

Alle Dividenden- und Bonuszahlungen stehen unter dem Vorbehalt ausreichender Jahresüberschüsse

Zahlung der Dividende: 1 x jährlich

Genussrechts- beteiligung

Das Genussrecht ist seit dem frühen Mittelalter gewohnheitsrechtlich anerkannt und taucht erstmalig im 14. Jahrhundert als Finanzierungsform urkundlich auf. Genussrechte haben eine wertpapierrechtliche Grundlage und gewähren eine Beteiligung am Gewinn eines Unternehmens; also keinen festen Zins. Die Genussrechte nehmen am Erfolg (Gewinn) der BadenInvest Consulting GmbH aber auch an Verlusten teil. Die Genussrechte werden als Namensgenussrechte ausgegeben und in ein Genussrechtsregister eingetragen. Die Übertragbarkeit ist aus kapitalmarktrechtlichen Gründen eingeschränkt. Die Genussrechte werden dementsprechend als sogenannte vinkulierte Namensgenussrechte ohne Wertpapierverbriefung ausgegeben.

Es besteht keine Nachschussverpflichtung. Im Steuerrecht werden die Erträge aus Genussrechten als Einkünfte aus Kapitalvermögen eingestuft und unterliegen der Abgeltungssteuer plus Solidaritätszuschlag zzgl. eventueller Kirchensteuer. Die Steuer wird von der Gesellschaft einbehalten und abgeführt.

Grunddividende

2,75%, 3,75% oder 4,75% p. a.

Mindestzeichnung

10.000,- EUR

Laufzeit optional

3, 5 oder 7 Jahre

Die Beteiligung

Art:
Renditeorientierte, unmittelbare Unternehmensbeteiligung in Form von Genussrechten für einen limitierten Investorenkreis (max. 20 Genussrechtsbeteiligungen = Small-Capital-Beteiligung)

Ausgestaltung:
- Genussrechte
- Teilnahme am Gewinn und Verlust der Emittentin
- Anspruch auf Dividendenzahlung
- Anspruch auf Überschussdividende
- Anspruch auf Rückzahlung zum Buchwert nach Kündigung

3 Jahre Laufzeit • 2,75 % Grundausschüttung • 2 % Agio
5 Jahre Laufzeit • 3,75 % Grundausschüttung • 3 % Agio
7 Jahre Laufzeit • 4,75 % Grundausschüttung • 4 % Agio

Emissionsvolumen: 2,5 Mio. EUR

Kündigungsfrist: Zwei Jahre zum Ende des Geschäftsjahres

Mindestzeichnung: Einmaleinlage ab 10.000,- EUR

Anlaufverluste: keine

Rechte und Pflichten des Beteiligten

Dividende / Bonus:
- Grunddividende: je nach Laufzeit bis zu 4,75 % p. a. des Beteiligungsbetrages (s.o. bei Laufzeit)
- Überschussdividende anteilig aus 10 % des Jahresüberschusses

Alle Dividenden- und Bonuszahlungen stehen unter dem Vorbehalt ausreichender Jahresüberschüsse

Zahlung der Dividende: 1 x jährlich

Anleihekaptal

Schuldverschreibungen (= Anleihen, Bonds oder auch Rentenpapiere genannt) sind schuldrechtliche Verträge gem. den §§ 793 ff des Bürgerlichen Gesetzbuches mit einem Gläubiger-Forderungsrecht („Geld gegen Zins“) und dienen der Finanzierung von Unternehmen. Anleihen bzw. Schuldverschreibungen – gleich in welchen Ausprägungen – sind kapitalmarktrechtlich grundsätzlich Wertpapiere und zwar unabhängig davon, ob eine Verbriefung durch ein physisches Wertpapier stattfindet oder nicht. Die Bedeutung von Anleihen besteht darin, dass sie dem Anleger eine feste jährliche Verzinsung und einen terminierten Rückzahlungstermin bieten. Bei einer Mindesteinlage ab 100.000,- EUR stellt das Wertpapierprospektgesetz die Ausgabe von Anleihen frei von einer Prospektpflicht.

Festversinsung 3,25 %, 4,25 % oder 5,25 % p. a.
Mindestzeichnung 100.000,- EUR
Laufzeit optional 3, 5 oder 7 Jahre

Nachrangdarlehen

Das Nachrangdarlehen ist ein Darlehen mit einem qualifizierten Rangrücktritt des Kapitalgebers hinter die Ansprüche von erstrangigen Gläubigern. Das Kapital wird fest verzinst. Bei dem Nachrangdarlehen erfolgen die jährliche Zinszahlung und später dessen Kapitalrückführung erst nach der Befriedigung von bevorrechtigten Finanzierungspartnern (z.B. Banken) des Unternehmens. Die Ansprüche des Nachrangdarlehens-Gebers werden also erst an zweiter Stelle bedient. Soweit zum jeweiligen Fälligkeitszeitpunkt keine Zahlung des Unternehmens erfolgen kann, bleiben dennoch die Ansprüche (lediglich mit zeitlicher Verschiebung) erhalten. Im Fall der Liquidation oder Insolvenz des Unternehmens dürfen Zahlungen auf das Nachrangdarlehen erst dann durchgeführt werden, nachdem alle bevorrechtigten Gläubiger ihre Forderungen bezahlt bekommen haben.

Festversinsung 2,25 %, 3,00 % oder 4,00 % p. a.
Mindestzeichnung 10.000,- EUR
Laufzeit optional 1, 3 oder 5 Jahre

Die Beteiligung

Art: Inhaberschuldverschreibung mit Festverzinsung

Ausgestaltung:

- Anleihe.
- Anspruch auf Rückzahlung zum Nominalwert nach fester Laufzeit

3 Jahre Laufzeit • 3,25 % Zinsen • 2 % Agio
Mindesteinlage 100.000,- EUR

5 Jahre Laufzeit • 4,25 % Zinsen • 3 % Agio
Mindesteinlage 100.000,- EUR

7 Jahre Laufzeit • 5,25 % Zinsen • 4 % Agio
Mindesteinlage 100.000,- EUR

Emissionsvolumen: 5 Mio. EUR

Anlaufverluste: keine

Rechte und Pflichten des Beteiligten

Zahlung der Zinsen: 1 x jährlich

Die Beteiligung

Art: Nachrangdarlehens-Vertrag mit nachrangig zahlbarer Festverzinsung (max. 20 Nachrangdarlehen = Small-Capital-Beteiligung)

1 Jahre Laufzeit • 2,25 % Zinsen • 0,00 % Agio

3 Jahre Laufzeit • 3,00 % Zinsen • 2,00 % Agio

5 Jahre Laufzeit • 4,00 % Zinsen • 3 % Agio

Mindestzeichnung: Einmaleinlage ab 10.000,- EUR

Zahlung der Zinsen: 1 x jährlich

Hinweise

Angabenvorbehalt

Das vorliegende Konzept wurde mit viel Sorgfalt erarbeitet. Unvorhergesehene zukünftige Entwicklungen können die in diesem Konzept dargestellten Angaben beeinflussen. Die unvorhergesehenen Entwicklungen können zu Verbesserungen oder auch zu Verschlechterungen zukünftiger Erträge sowie zu Vermögensgewinnen oder -verlusten führen. Änderungen der Gesetzgebung, der Rechtsprechung oder der Verwaltungspraxis können die Rentabilität, Verfügbarkeit und Werthaltigkeit dieser Kapitalbeteiligung beeinflussen. Die Herausgeber können daher für den Eintritt der mit der Investition verbundenen wirtschaftlichen, steuerlichen und sonstigen Ziele keine Gewähr übernehmen.

Haftungsvorbehalt

Die in diesem Konzept enthaltenen Wirtschaftlichkeitsdaten, sonstige Angaben, Darstellungen, Zahlenwerte und aufgezeigten Entwicklungstendenzen beruhen ausschließlich auf Prognosen und Erfahrungen der Herausgeber. Zwar entsprechen alle vorgelegten Angaben, Darstellungen, Zahlenwerte und Entwicklungsprognosen bestem Wissen und Gewissen und beruhen auf gegenwärtigen Einschätzungen der wirtschaftlichen Situation und des Absatzmarktes, dennoch sind Abweichungen aufgrund einer anderen als der angenommenen künftigen Entwicklung möglich, namentlich hinsichtlich der kalkulierten und prognostizierten Zahlenwerte. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Zahlenangaben und Berechnungen kann nicht übernommen werden, sofern sich

Druck-Rechen- und Zeichenfehler eingeschlichen haben sollten. Eine Haftung für abweichende künftige wirtschaftliche Entwicklungen, für Änderungen der rechtlichen Grundlagen in Form von Gesetzen, Erlassen und der Rechtsprechung kann nicht übernommen werden, da diese erfahrungsgemäß einem Wandel unterworfen sein können. Insbesondere kann keine Haftung für die in diesem Konzept gemachten Angaben hinsichtlich der steuerlichen Berechnungen und Erläuterungen übernommen werden. Niemand ist berechtigt, von dem vorliegenden Konzept abweichende Angaben zu machen, es sei denn, er ist von den Herausgebern dazu schriftlich ermächtigt. Maßgeblich für das Vertragsverhältnis ist der Inhalt dieses Beteiligungs-Exposés.

Risikobelehrung

Bei diesem Angebot zur Beteiligung mit Genussrechtskapital, typisch stillem Gesellschaftskapital, Anleihekaptal und / oder Nachrangdarlehens-Kapital handelt es sich nicht um eine so genannte mündelsichere Kapitalanlage, sondern um eine Unternehmensbeteiligung mit Risiken. Eine Kapitalanlage in eine Unternehmensbeteiligung stellt wie jede unternehmerische Tätigkeit ein Wagnis dar. Somit kann prinzipiell ein Verlust des eingesetzten Kapitals des Anlegers nicht ausgeschlossen werden. Der Kapitalanleger sollte daher stets einen Teil- oder gar Totalverlust aus dieser Anlage wirtschaftlich verkraften können.

Ob sich Photovoltaik rechnet, ist allein eine Frage des Geschäftsmodells.





Photovoltaik-
Aufteilungsprojekte
lassen Anlegerherzen
strahlen.

**BADENINVEST**
SUBSTANTIAL INVESTMENTS

BadenInvest Consulting GmbH
Liststraße 18
76185 Karlsruhe

Tel.: +49 (0) 721 / 161 56 10
Fax: +49 (0) 721 / 161 56 12
E-Mail: info@baden-invest.de
www.baden-invest.de

Alle Informationen aus diesem Konzept werden dem interessierten Geschäftspartner oder Kapitalgeber ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und sollen nicht als Verkaufsangebot verstanden werden. Stand: November 2016
Bildmaterial: BadenInvest Consulting GmbH // fotolia.com